

Große Hundebox mit Schiebetür

Du hast keine Lust auf herkömmliche ungemütliche Kennelboxen für deinen Hund? Dann ist dieses Projekt wie für dich gemacht: eine Holzbox in XL, die auch im Wohnzimmer gut aussieht.



Gemeinsam mit unserer Miss DIY Kerstin Weiser, die auch selbst Hundebesitzerin ist, entsteht eine durchaus anspruchsvolle, aber vor allem stylische Hundebox als gemütlicher und sicherer Rückzugsort für deinen Vierbeiner.

Wir haben auch eine [Anleitung für eine Hundehütte für den Garten](#) und für ein [cooles Hunde-Spielzeug](#) für dich.

Materialliste:

Gestell (alle Holzteile aus Fichte/Tanne)

- 5 Tischbeine 6 x 6 cm, 80 cm lang
- 6 Querstreben für die Seitenteile 3 x 10 cm, 68 cm lang
- 3 Querstreben für die Rückseite 3 x 10 cm, 108 cm lang
- 3 Querstreben vorne 3 x 10 cm, 51 cm lang

Tischplatte

- 1 Buche-Vollholzplatte 92 x 132 cm

Grundrahmen (alle Holzteile aus 4 x 6 cm Fichte/Tanne)

- 2 Leisten 132 cm lang
- 2 Leisten 92 cm lang

Schienen

- 2 Aluschiene 120 cm lang 3,3 cm breit

Schiebetür (alle Holzteile aus 3 x 10 cm Fichte/Tanne)

- 2 Leisten 62,5 cm lang
- 2 Leisten 74,5 cm lang
- 2 Streben 43,5 cm lang

Werkzeug:

- Maschinentisch
- Kapp- und Gehrungssäge
- Tischkreissäge
- Spanntisch
- Universalwinkel
- Akkuboehrschrauber, ggf. Bohrstände
- Meisterdübler
- Holzbohrer mit Tiefenstopp
- Winkelschleifer
- Multi-Holzfräse für Winkelschleifer
- Einhand Rahmenbandspanner
- Einhandzwingen
- Exzenterschleifer mit Schleifscheiben Holz / Metall Ø 115 mm, grob und fein
- Maschinenschraubstock
- Metallbohrer
- Senker
- Spitzfederzwinde MT
- Forstnerbohrer Ø 25 mm
- Dübelfixe
- Libelle für Zollstöcke
- Zollstock
- Bleistift
- Holzschrauben
- Flachdübel
- Holzdübel
- Konusplättchen Ø 25 mm
- Holzleim
- Arbeitsschutzausrüstung (Maske, Brille, Gehörschutz)
- Pinsel
- Beize in Eichefarn
- Schwamm
- Klarlack
- Sprühlack weiß
- Weißer Lack oder Lasur
- Gummihammer
- Abdeckfolie, Malervlies etc.

Hundebox-Bau im Video



Foto: wolcraft

01. Zuschnitt der Teile

Beginne mit dem Zuschnitt der Teile gemäß der Materialliste. Zeichne die benötigten Maße mit einem Winkel und Bleistift auf den Hölzern an und schneide sie mit einer Tischkreissäge zu.

Für die Gehrungsschnitte verwendest du den verstellbaren Queranschlag und stellst ihn auf 45 Grad ein.

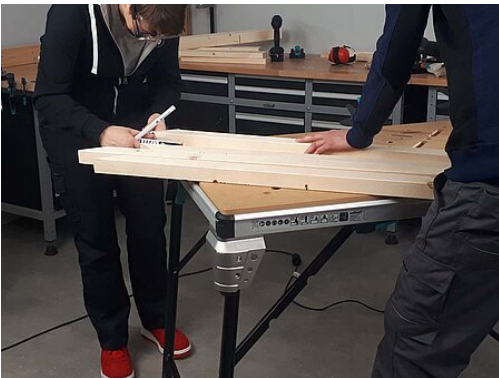


Foto: wolcraft

02. Montage des Grundrahmens

Im nächsten Schritt baust du den Grundrahmen zusammen. Die vier auf Gehrung geschnittenen Leisten verbindest du mit Flachdübeln. Dafür markierst du die Mitte auf den Gehrungsflächen. Die Schlitzlöcher werden dann mit der Flachdübelfräse gemacht.

Befreie anschließend die Bauteile von Staub und setze den Rahmen zunächst probeweise zusammen. Passt alles, geht's ans Verleimen: Gib nicht nur Leim auf die Dübel, sondern bestreiche auch die Verbindungsflächen.

Fixiere den Grundrahmen zum Trocknen am besten mit dem Einhand-Rahmenspanner, der gleichmäßigen Druck auf die Gehrungen ausübt. Austretenden Leim sofort mit einem feuchten Tuch/Schwamm abwischen.

Tipp: Der Vorteil der Flachdübel gegenüber den herkömmlichen Runddübeln besteht darin, dass sie leichter auszurichten sind und sich aufgrund der großen Verbindungsflächen die Bauteile nicht verschieben oder verdrehen.

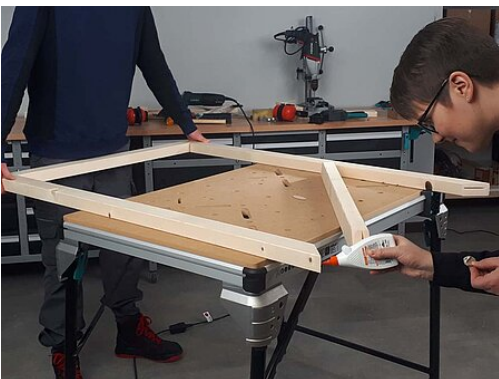


Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

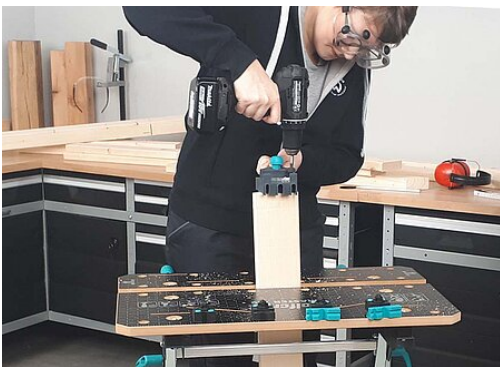


Foto: wolcraft

03. Montage der Seitenteile

Nun werden die Seitenteile mittels Dübelverbindungen zusammengebaut. Für die Eckverbindungen nimmst du zunächst alle Stirnbohrungen mithilfe des Meisterdüblers und des 8-mm-Lochs vor.

Anschließend richtest du alle Bauteile so zueinander aus, wie sie später miteinander verbunden werden sollen. Jetzt wird an allen sechs Positionen pro Seite in die Tischbeine gebohrt.

Anschließend gibst du Leim sowohl in die Dübellöcher als auch auf die Dübel und die Verbindungsflächen. Dann die Bauteile zusammensetzen, mit Zwingen fixieren und trocknen lassen.

Tipp: Für eine schönere Optik und um scharfe Ecken zu vermeiden, wurden die Kanten der Tischbeine mit einer 3-mm-Fase versehen. Dann beachte unbedingt beim Setzen der Dübel, dass die Bauteile mit einem leichten Versatz verbunden werden müssen (beim Tischbein 18 mm, beim Seitenteil 15 mm).



Foto: wolcraft

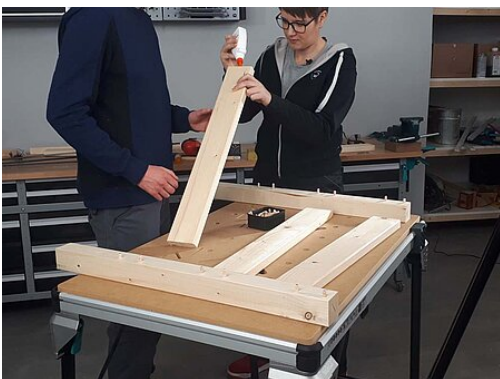


Foto: wolcraft

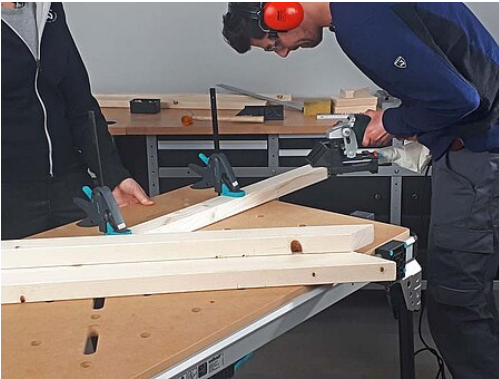


Foto: wolcraft

04. Montage der Schiebetür

Weiter geht es mit der Montage der Schiebetür. Hier arbeitest du an den geraden Kanten mit Dübel- und an den Gehrungskanten mit Flachdübelverbindungen.



Foto: wolcraft

05. Schleifen und lackieren

Nachdem der Leim getrocknet ist, kannst du mit dem Schleifen und Lackieren fortfahren. Alle Elemente werden zunächst grob abgeschliffen, dann geht es mit dem Feinschliff weiter.

Im Anschluss behandelst du alle Elemente mit einem für Hunde unbedenklichen Lack (**Tipp:** Bei den Farbherstellern nach Hinweisen auf Eignung für Kinderspielzeug suchen. Diese Lacke sind ungiftig, speichelfest und können größeren Belastungen standhalten).

Gegebenenfalls ist ein zweiter Lackiervorgang mit Zwischenschliff nötig. Gut trocknen lassen.

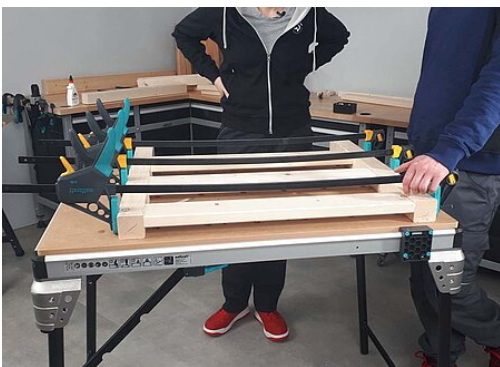


Foto: wolcraft

06. Korpus montieren

Über die vorgefertigten Dübellöcher wird der Korpus nun zusammengebaut. Mit den Dübeln verleimen, mit Zwingen verspannen und am besten über Nacht trocken lassen.



Foto: wolcraft

07. Korpus und Grundrahmen verbinden

Nun wird der Korpus in den Grundrahmen gesetzt. Ein Gummihammer hilft, wenn es schwierig wird, die Beine einzupassen. Dann die Konstruktion umdrehen, sodass der Rahmen oben ist.

Anschließend die Konstruktion ausrichten und mit Zwingen fixieren. Achte hier auf einen rundum planen Abschluss.

Dann verschraubst du die beiden Elemente von der Innenseite. Damit die Verbindungen unsichtbar sind, bereitest du diese mit einem Forstnerbohrer vor. Das daraus entstehende Loch wird nach der Verschraubung mit einem Konusplättchen (auch Astlochstopfen genannt) verblendet. Das wird eingeleimt, ggf. mit einem Hammer mit Zulage nachhelfen. Diese Stellen mit weißem Lack nachbearbeiten.

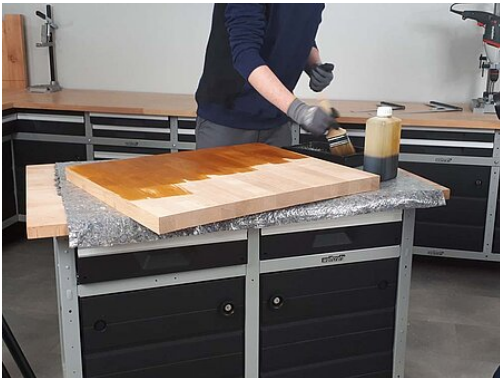


Foto: wolcraft

08. Abdeckplatte beizen und lackieren

Nun wird die Abdeck- bzw. Tischplatte in einem Eicheton im Kreuzgang gebeizt. Zuvor muss die Platte allerdings vorbereitet werden: Nach einem ersten Schleifgang wird sie gewässert und dann nochmals geschliffen. Die Beize sollte dann zwei bis drei Stunden trocknen.

Weiter geht es mit dem Versiegeln durch einen Klarlack auf Acrylbasis. Nach der Trocknungszeit solltest du die Platte nochmals anschleifen und klarlackieren.

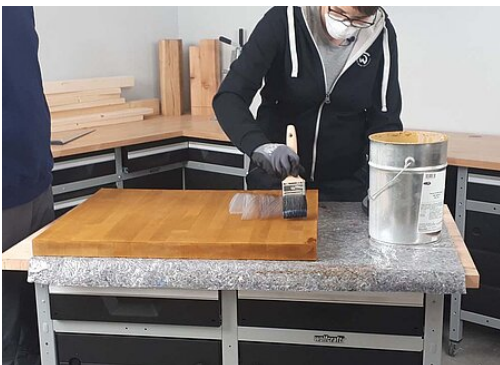


Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

09. Schienen anschrauben

Montieren nun die vorbereiteten Alu-Schienen. Diese wurden zuvor weiß lackiert und die Kanten abgeschliffen.

Die Löcher auf den Schienen markieren und dann am besten mit einem Bohrer im Bohrständler bohren und senken, damit der Schraubenkopf nicht vorsteht und sich die Türen später problemlos schieben lassen.

Die Schienen werden unten am Grundgestell und oben unter der Abdeckplatte verschraubt. **Tipp:** Auch die Schrauben kannst du weiß sprühlackieren.



Foto: wolcraft

Das Element der Schiebetür kann dann später ganz einfach eingeführt werden.

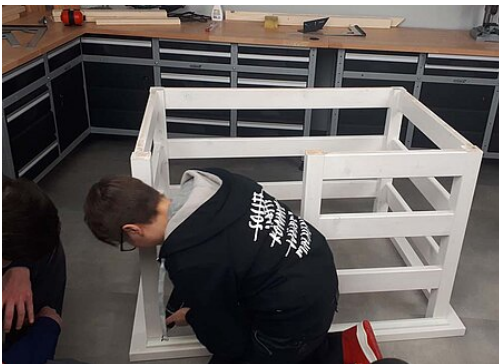


Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

10. Abdeckplatte befestigen

Jetzt kannst du die Abdeckplatte auf dem Korpus befestigen. Auch hierbei nutzt du Dübelverbindungen.

Tipp: Mit Dübelmarkierern kannst du leicht die richtige Position des Gegenlochs bestimmen. Durch den Einsatz eines Tiefenstopps beim Bohren sicherst du dich gegen ein versehentliches Durchbohren der Platte ab.

Anschließend wird wie gehabt alles durch Dübel und Leim verbunden, dann gespannt und darf am besten über Nacht trocknen.

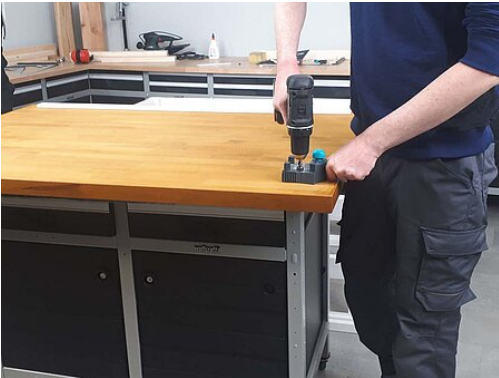


Foto: wolcraft



Foto: wolcraft

11. Aufstellen und freuen

Geschafft! Jetzt musst du nur noch einen passenden Platz für die stylische Hundebox suchen und schon können deine Vierbeiner einziehen.

Über die DIY Academy

Als Schulungsinstitut informiert und berät die DIY Academy rund um das Heimwerken in Haus und Garten. Die DIY Academy möchte Menschen mit kreativen Ideen inspirieren und ihnen das nötige Know-how vermitteln, mit dem sie ihr Zuhause selbst gestalten können. Versierte Heimwerker sollen sich ebenso angesprochen fühlen wie Selbsterfahrene mit grundlegenden Kenntnissen und Neulinge ohne Praxiserfahrung.

Unsere Schulungs- & Trainingsangebote

Wir machen dich fit für dein nächstes DIY-Projekt: In unseren Kursen, Online-Seminaren und Beratungen lernen die Teilnehmenden ganz praktisch zusammen mit unseren DIY-Profis – auch für dein persönliches Projekt bekommst du das nötige Wissen und viele Tipps & Tricks.

[Mehr erfahren](#)

Du möchtest nichts mehr verpassen?

Dann abonnieren unseren Newsletter und bleibe immer auf dem Laufenden!

[Jetzt anmelden](#)

Folge uns auch auf:

- Pinterest: www.pinterest.com/diyacademy
- YouTube: www.youtube.com/DIYAcademyTV
- Facebook: www.facebook.com/doityourself.academy
- Instagram: www.instagram.com/doityourself.academy